

Das Protokoll wurde genehmigt 26.01.2015.

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde am 08.12.2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:34 Uhr

Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Brandt

Herr Kristian Buthmann

Herr Hans Joachim Dodenhof

Herr Achim Figgen

Herr Carsten Fricke

Herr Siegfried Gässler

Frau Andrea Kaiser

Herr Lühr Klee

Herr Hans-Jürgen Krahn

Herr Reiner Loss

Herr Heinz-Wilhelm Oetjen

Herr Jan-Christoph Oetjen

Frau Dr. Friederike Paar

Frau Sabine Philipp

Herr Heinrich Rencken

Herr Klaus Ruth

Herr Andree Siemund-Scheffelmeier

Herr Marcus Winde

Verwaltung

Herr André Bischof (Gemeindedirektor)

Herr Jürgen Schlusnus

bis 19.38 Uhr, TOP 5

Frau Silke Rennebach (Protokollführerin)

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder

Frau Heike Stäcker

fehlt entschuldigt

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 15.09.2014
4. Neubesetzung des Verwaltungsausschusses
5. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister
6. Endausbau der Erschließungsanlagen im Baugebiet "Am Gymnasium"
hier: Beschluss über den Entwurf
7. Dorferneuerung Stuckenborstel, hier: Erneuerung der Reeßumer Straße
8. Antrag auf Erstellung eines Radwegkatasters zur Verbesserung der Radwege in Sottrum sowie zur Vorbereitung eines Radwegkonzeptes für die Gemeinde
9. Annahme von Spenden
10. Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Sottrum
11. Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum (GS/2014/120)
12. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Sottrum sowie über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
13. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
14. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

15. – 21. P.P.

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister (Bgm.) Krahn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt sie die anwesenden Ratsmitglieder fest. Weiter begrüßt er die anwesenden Vertreter der Presse sowie die anwesenden Einwohner.

GD Bischof bittet darum, den TOP 6 "Aufstellung eines Bebauungsplanes südlich der Straße Weizenkamp (Beschlussvorlage Nr. GS/2014/116" von der Tagesordnung zu nehmen. Der Verwaltungsausschuss beschließt über die Aufstellung des Bebauungsplanes und hat dies bereits in der Verwaltungsausschusssitzung am 01.12.2014 getan. Ergänzend weist er darauf hin, dass sich hierdurch im zeitlichen Ablauf keine Verzögerungen ergeben, es liegt hier lediglich ein formeller Fehler vor. Weiter bittet er darum, den öffentlichen Teil der Tagesordnung um den TOP "Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum (Beschlussvorlage GS/2014/120)" zu erweitern. Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Ohne Widerspruch wird die Änderung der Tagesordnung einstimmig (18 Ja-Stimmen) beschlossen.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Herr Frank Röhrs aus Stuckenborstel berichtet, dass in der Reeßumer Straße Rasenbereiche regelmäßig überfahren werden. Er regt an, Findlinge in diesen Bereichen aufzustellen, um ein Überfahren zu vermeiden.

Bgm. Krahn nimmt die Anregung auf.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 15.09.2014

GD Bischof teilt mit, dass sich auf Seite 5, TOP 8 "Umbesetzung der Ausschüsse" bei der Umbesetzung des Kindergartenkuratoriums ein Fehler eingeschlichen hat. In der Aufstellung sind Herr Dietmar Meyer und Frau Sonja Högermeyer zu streichen. Die Aufstellung ist auf die Ratsmitglieder zu begrenzen. Hinzuzufügen ist Jan-Christoph Oetjen, als Vertreter Heinz-Wilhelm Oetjen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (16 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Sottrum am 15.09.2014 wird, unter Berücksichtigung der von GD Bischof vorgetragenen Änderungen, genehmigt.

Punkt 4: Neubesetzung des Verwaltungsausschusses Vorlage: GS/2014/142

Die SPD-Fraktion hatte nach der Auflösung der Gruppe SPD/GRÜNE mit Schreiben vom 06.05.2014 die Neubesetzung der Ausschüsse beantragt. Dies ist in der Ratssitzung am 26.05.2014 erfolgt, allerdings ohne dass der Verwaltungsausschuss neu besetzt worden ist. Mit Mail vom 17.11.2014 hat die FDP-Fraktion nunmehr auch die Neubesetzung des Verwaltungsausschusses beantragt.

Nach den Stärkeverhältnissen im Rat haben die Fraktionen Anspruch auf folgende Mandate im VA: CDU, SPD und GRÜNE: je 2, FDP: 1.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (18 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Sottrum stellt auf Antrag der SPD-Fraktion vom 06.05. und der FDP-Fraktion vom 17.11.2014 die Besetzung des Verwaltungsausschusses wie folgt fest:

| Fraktion/Gruppe | Beigeordnete/r | Vertreter/in |
|------------------------|-----------------------|------------------------------|
| CDU | Hans-Jürgen Krahn | Rainer Loss |
| CDU | Siegfried Gässler | Dr. Friederike Paar |
| SPD | Hans-Jürgen Brandt | Andree Siemund-Scheffelmeier |
| SPD | Sabine Philipp | Hans Joachim Dodenhof |
| GRÜNE | Heike Stäcker | Marcus Winde |
| GRÜNE | Lühr Klee | Kristian Buthmann |
| FDP | Heinz-Wilhelm Oetjen | Jan-Christoph Oetjen |

Punkt 5: Wahl der stellvertretenden Bürgermeister
Vorlage: GS/2014/145

Nachdem der Rat den Verwaltungsausschuss (VA) neu gebildet hat, sind die stellvertretenden Bürgermeister neu zu wählen. Bei der Neubesetzung sind die Fraktionen nicht verpflichtet, die bisherigen Beigeordneten erneut vorzuschlagen. Mit der Neubesetzung verlieren die Stellvertreter ihre Funktion, da sie für den Moment der Neubesetzung nicht mehr Beigeordnete sind. Da sie auch keinen Anspruch darauf haben, erneut in den VA entsandt zu werden, müssen sie neu gewählt werden (vgl. Thiele-Kommentar zu § 75 NKomVG). Nach der Hauptsatzung sind ein 1. und ein 2. stellvertretender Bürgermeister zu wählen. Die Wahl erfolgt nach § 67 NKomVG, und zwar bei mehreren Stellvertretern nacheinander in getrennten Wahlgängen. Es wird schriftlich gewählt. Steht nur eine Person zur Wahl, wird durch Zuruf oder Handzeichen gewählt, wenn dem niemand widerspricht. Auf Verlangen eines Ratsmitglieds ist geheim zu wählen. Gewählt ist die Person, für die die Mehrheit der Ratsmitglieder gestimmt hat. Die Mehrheit der Ratsmitglieder beträgt 10. Wird dieses Ergebnis im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen erhalten hat. Ergibt sich im zweiten Wahlgang Stimmengleichheit, so entscheidet das Los, das der Bürgermeister zieht.

Samtgemeindeoberamtsrat (SGOAR) Schlussus erläutert für die Öffentlichkeit die Situation.

Bgm. Krahn bittet um Wahlvorschläge für den 1. stellvertretenden Bürgermeister.

Rm. Philipp schlägt Herrn Hans-Jürgen Brandt für die Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters vor.

Rm. Winde schlägt Herrn Lühr Klee für die Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters vor.

Zum Stimmzähler werden Rm. J.-Chr. Oetjen sowie Rm. Figgen benannt.

Es wird schriftlich gewählt.

Bgm. Krahn gibt das Wahlergebnis bekannt. Auf Herrn Hans-Jürgen Brandt entfallen 12 Stimmen, auf Herrn Lühr Klee 4 Stimmen, 2 Stimmenabgaben sind ungültig.

Rm. Hans-Jürgen Brandt nimmt die Wahl an.

Bgm. Krahn bittet um Wahlvorschläge für den 2. stellvertretenden Bürgermeister.

Rm. Dr. Paar schlägt Herrn Siegfried Gässler für die Wahl des 2. stellvertretenden Bürgermeisters vor.

Zum Stimmzähler werden erneut Rm. J.-Chr. Oetjen sowie Rm. Figgen benannt.

Es wird schriftlich gewählt.

Bgm. Krahn gibt das Wahlergebnis bekannt. Herr Siegfried Gässler wird mit 12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 ungültige Stimme zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

Rm. Siegfried Gässler nimmt die Wahl an.

**Punkt 6: Endausbau der Erschließungsanlagen im Baugebiet "Am Gymnasium"
hier: Beschluss über den Entwurf
Vorlage: GS/2014/118**

Nahezu 90 % der Bauplätze im Bettina-von-Arnim-Ring stehen im Wohnbau. Viele Häuser sind sogar seit einiger Zeit bewohnt. Aus diesem Grunde sollte in den nächsten Monaten der Straßenendausbau in dem Gebiet angegangen und abgeschlossen werden. Um günstige Preise zu erzielen ist es ratsam, die hierzu erforderliche Ausschreibung bereits zum Jahreswechsel durchzuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 250.000 € sind bereits in den Haushalt 2014 als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2015 eingeflossen. Mit den Arbeiten könnte dann rechtzeitig im Frühjahr 2015 begonnen werden. Das beauftragte Büro Galla und Partner aus Horneburg hatte bereits im Zuge des Ausbaues der Erschließungsanlagen und der Baustraße einen Vorentwurf für den Endausbau in dem Siedlungsgebiet vorgestellt.

GD Bischof trägt die Beratungen und Beschlussempfehlungen aus dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 17.11.2014 sowie dem Verwaltungsausschuss vom 01.12.2014 vor.

Rm. Winde beantragt erneut, die Pflasterung der Erschließungsanlagen in Erdtönen herzustellen.

Rm. Brandt beantragt, die Pflasterung der Erschließungsanlagen in anthrazit herzustellen.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (10 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) der Antrag von Rm. Winde abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (13 Ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Sottrum stimmt dem vorliegenden Entwurf zum Endausbau der Erschließungsanlagen in den Straßen Bahnhofstraße und Bettina-von-Arnim-Ring zu. Eine Pflasterung wird in anthrazit hergestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens im Januar 2015 die Ausschreibung der Arbeiten durchzuführen um günstige Konditionen zu erzielen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € werden in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 eingestellt.

**Punkt 7: Dorferneuerung Stuckenborstel, hier: Erneuerung der Reeßumer Straße
Vorlage: GS/2014/138**

In der Sitzung des Rates am 10.03.2014 wurde beschlossen, dass im Rahmen des Dorferneuerungsprojektes „Reeßumer Straße“ eine Heckenanpflanzung jeweils zwischen den Grundstückszufahrten bei ausreichender Breite des Zwischenraumes zwischen Straße und Gehweg vorgenommen wird. In dem Bereich hinter dem neuen Standort der Bushaltestelle in

Richtung Reeßum bis zur nächsten Verschwenkung der Fahrbahn war eine solche Heckenanpflanzung vorgesehen. Diese wurde an dieser Stelle aus verschiedenen Gründen jedoch nicht erstellt. In der Anliegerversammlung am 16.10.2014 haben sich die Anlieger der Reeßumer Straße gegen eine Heckenanpflanzung in dem vor genannten Bereich ausgesprochen, was Sie mit dem der Vorlage beigefügtem Schreiben nach der Anliegerversammlung nochmal schriftlich mitgeteilt haben. Um dem Wunsch der Anlieger nachzukommen ist eine Änderung des Ratsbeschlusses vom 10.03.2014 notwendig.

Bgm. Krahn stellt die Beratung und Beschlussempfehlung der Verwaltungsausschusssitzung vom 01.12.2014 vor.

Rm. J.-Chr. Oetjen beantragt, entsprechend dem Wunsch der Anlieger auf eine Heckenanpflanzung in dem genannten Bereich zu verzichten. Ergänzend bittet er die Verwaltung, eine Kostenermittlung für Poller und Metallbügel, als Alternative zu einer Heckenanpflanzung, vorzunehmen.

Rm. Winde erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand ein Aufstellen von Poller oder Bügel nach den Richtlinie hier nicht möglich ist. Er bittet die Verwaltung den Sachverhalt zu prüfen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (14 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Der Beschluss des Rates vom 10.03.2014, dass im Rahmen des Dorferneuerungsprojektes „Reeßumer Straße“ eine Heckenanpflanzung jeweils zwischen den Grundstückszufahrten bei ausreichender Breite des Zwischenraumes zwischen Straße und Gehweg vorgenommen wird, wird dahingehend geändert, dass der Bereich hinter dem neuen Standort der Bushaltestelle in Richtung Reeßum bis zur nächsten Verschwenkung der Fahrbahn von einer Heckenanpflanzung zwischen Gehweg und Fahrbahn ausgenommen wird.

Punkt 8: Antrag auf Erstellung eines Radwegekatasters zur Verbesserung der Radwege in Sottrum sowie zur Vorbereitung eines Radwegekonzeptes für die Gemeinde
Vorlage: GS/2014/115

Die GRÜNEN im Gemeinderat Sottrum haben einen Antrag auf Erstellung eines Radwegekatasters zur Verbesserung der Radwege in Sottrum sowie zur Vorbereitung eines Radwegekonzeptes für die Gemeinde gestellt. Dieser Antrag sollte in den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen werden.

Rm. Ruth stellt die Hintergründe und Ziele des Antrages ausführlich vor.

Rm. J.-Chr. Oetjen bringt deutlich zum Ausdruck, welchen enormen Arbeitsaufwand seiner Meinung nach die Vorbereitung eines Radwegekonzeptes durch die Verwaltung mit sich bringt. Er kann sich vielmehr vorstellen, über konkrete Maßnahmen zu beraten. Mit diesem Antrag sind seiner Auffassung nach die GRÜNEN weit über das Ziel hinaus geschossen.

Rm. Gässler geht mit der Meinung von Rm. J.-Chr. Oetjen konform. Ihm ist es generell wichtig, über Sicherheitslücken oder dem Zustand der Radwege zu beraten. Er beantragt die Verweisung in den Fachausschuss.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) beschlossen:

Der Antrag der GRÜNEN im Gemeinderat Sottrum auf Erstellung eines Radwegekatasters zur Verbesserung der Radwege in Sottrum sowie zur Vorbereitung eines Radwegekonzeptes für die Gemeinde wird in den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

Punkt 9: Annahme von Spenden
Vorlage: GS/2014/141

Am 01.10.2014 ist bei der Samtgemeindekasse eine Spende von der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von 2.000 € für die Kräuterregion Wiesteniederung (für das Projekt Kräuterkönigin) eingegangen.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (18 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Spende der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, Am Markt 10, 27404 Zeven, in Höhe von 2.000 € für das Projekt Kräuterkönigin wird angenommen und an die Kräuterregion Wiesteniederung weitergeleitet.

Punkt 10: Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Sottrum
Vorlage: GS/2014/143

Der Rat hat in seiner Sitzung am 26.05.2014 u. a. beschlossen, die Aufwandsentschädigungssatzung dahingehend zu ändern, dass den sog. Nichtratsmitgliedern Sitzungsgeld auch für Fraktionssitzungen die vor den entsprechenden Ausschusssitzungen stattfinden gezahlt wird, obwohl die Verwaltung darauf hingewiesen (vgl. Beschlussvorlage Nr. 057/2014) hatte, dass Nichtratsmitglieder nicht Mitglieder einer Fraktion sind und dass eine Entschädigung nur als Sitzungsgeld gezahlt werden kann (vgl. § 71 Abs. 7 Satz 4, 2. Halbsatz NKomVG). Die Verwaltung hält diesen Beschluss insofern für rechtswidrig und hat sich das von der Kommunalaufsicht bestätigen lassen. Bevor die Verwaltung gem. § 88 NKomVG der Kommunalaufsicht offiziell darüber berichtet oder Einspruch einlegt, gibt die Verwaltung dem Rat die Gelegenheit, diesen Beschluss zurückzuziehen. Im Übrigen ist Satzungsbeschluss in seinen rechtmäßigen Teilen bereits ausgeführt.

GD Bischof trägt die Beratung und Beschlussempfehlung der Verwaltungsausschusssitzung vom 01.12.2014 vor. Er ergänzt, dass es bei der Beschlussempfehlung zur Anzahl der Fraktionssitzung im Anschluss zu Verwirrungen gekommen ist.

Bgm. Krahn berichtet, dass der Verwaltungsausschuss empfohlen hat, die Aufwandsentschädigung des Gemeindedirektors von 350 € auf 500 € anzuheben.

Rm. Dr. Paar beantragt, die Anzahl der Fraktionssitzungen für die Sitzungsgeld gezahlt wird auf die Anzahl der stattgefundenen Verwaltungsausschusssitzungen zu beziehen. Zusätzlich wird für 6 weitere Fraktionssitzungen im Jahr Sitzungsgeld gezahlt. Weiter beantragt sie, die Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Gemeindedirektors mit dem Zusatz "sofern dieser nicht Beamter der Samtgemeinde Sottrum ist" zu ergänzen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (17 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Sottrum berichtigt seinen Beschluss vom 26.05.2014 über den Erlass der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Sottrum dahingehend, dass Nichtratsmitgliedern Sitzungsgeld für Fraktionssitzungen, die vor den entsprechenden Ausschusssitzungen stattfinden, nicht gezahlt wird.

Die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Sott-

rum wird dahingehend geändert, dass die Anzahl der Fraktionssitzungen für die Sitzungsgeld gezahlt wird sich an die Anzahl der stattgefundenen Verwaltungsausschusssitzungen anpasst. Zusätzlich wird für sechs weitere Fraktionssitzungen im Jahr Sitzungsgeld gezahlt.

In der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Sottrum wird die Aufwandsentschädigung des Gemeindedirektors von 350 € auf 500 € mtl. angehoben. Die erhöhte Aufwandsentschädigung wird nur dann gezahlt, wenn der Gemeindedirektor nicht gleichzeitig Beamter der Samtgemeinde Sottrum ist.

Punkt 11: Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum (GS/2014/120)
Vorlage: GS/2014/071

In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 28.07.2014 hat der Projektplaner und Vertreter der Interessengemeinschaft des Projektes „Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum“, Herr Joachim Cordes, das Vorhaben vorgestellt. Herr Cordes hat die Anregungen und Hinweise aus der Ausschusssitzung in die Planungen einfließen lassen und diese in der Bau-, Planungs- und Umweltausschusssitzung am 17.11.2014 und den überarbeiteten Planungsentwurf vorgestellt. Er hat darauf hingewiesen, dass die Bauherrengemeinschaft, um in eine weitere Planung einsteigen zu können, ein Signal benötigt, ob die Gemeinde das Vorhaben mitträgt und eine Verwirklichung des Vorhabens realistisch ist. Die Ausschussmitglieder standen dem Vorhaben übereinstimmend positiv gegenüber.

GD Bischof trägt die Beratung und Beschlussempfehlung der Verwaltungsausschusssitzung vom 01.12.2014 vor.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (18 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Gemeinde Sottrum ist grundsätzlich bereit einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Umsetzung des Projektes "Gemeinschaftes Wohnen in Sottrum" abzuschließen.

Punkt 12: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Sottrum sowie über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Bgm. Krahn trägt vor, dass auf der Verkehrsschaukommission am 26.11.2014 beschlossen wurde, im Einfahrtbereich der Bremer Straße zur Rotenburger Straße auf beiden Seiten insgesamt fünf Eichen zu entfernen. Die Gemeinde hatte sich bereits im Vorfeld dazu bereit erklärt Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Weiter berichtet er, dass auch über Feldsteine an bestimmten Stellen in der Reeßumer Straße gesprochen wurde. Weiter teilt er mit, dass zugestimmt wurde, Einfahrt-Verboten-Schilder für den Bereich durchgezogene Linie von der Straße Am Eichkamp Richtung St-Georg-Straße vor dem Landhaus aufzustellen.

2. GD Bischof berichtet, dass das Planungsbüro BPR die Untersuchung der Querungsstelle bei der Grundschule vorgenommen hat. Das Planungsbüro habe jetzt ein Vorschlag für den Standort der Querungshilfe unterbreitet. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, eine weitere Querungsstelle zu versetzen. Da dieses Thema auch durch die Anliegerversammlung in der Öffentlichkeit bereits diskutiert wurde schlägt er vor, am 19.01.2015 eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr durchzuführen. In der anschließend stattfindenden Verwaltungsausschusssitzung und dem Rat der Gemeinde könnte dann eine Beschlussfassung erfolgen.

Gegen diese Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Punkt 13: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

1. Rm. Fricke bittet die Mitarbeiter des Rathauses, die auf den ersten beiden Parkplätzen zum Heimathaus hin parken, nicht so weit vorzufahren und hiermit den Radweg zu blockieren.

2. Rm Figgen bittet die Verwaltung zu publizieren, dass im geplanten Wohnbaugebiet Danert III die Zuwegung zum Weizenkamp als 3 Meter breite fußläufige Verbindung geplant ist.

Punkt 14: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Nichtöffentlicher Teil:

15. – 21. P.P.

gez. Krahn
Bürgermeister

gez. Bischof
Gemeindedirektor

gez. Rennebach
Protokollführer/in